



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
102 (1892)**

118 (30.4.1892)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-51964](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-51964)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragenes unter
No. 2429.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:

„Journal Mannheim.“

Verantwortlich:

für den politischen u. allg. Theil
Chefredakteur Dr. Hamel.

für den lokalen und pers. Theil
Erst Müller.

für den Inseratentheil:
Karl Apfel.

Notationsdruck und Verlag von
Dr. H. Haas'schen Buch-

druckerei.

(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Königshospitals.)

Amnlich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

No. 118. (Telephon-118.)

Leserliste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Samstag, 30. April 1892.

„Reformatorsche Erregenschaften.“

Im Anschluß an unseren Artikel in Nr. 113 schreibt man uns von sehr geschätzter Seite:

Es ist, wie Sie bemerken, ein Rundschreiben des hiesigen Zweigvereins des Ev. Bundes von Seiten des „Reichsboten“ angegriffen und den Vertretern dieses Schreibens vorgeworfen worden, daß sie mit der Bekämpfung der konfessionellen Schule (das ist doch offenbar der Sinn des Artikels, der mir nicht im Wortlaut vorliegt) sich als schlechte Hüter der reformatorischen Erregenschaften einfügten. Nun ist aber in dem ganzen Rundschreiben nicht mit einem Worte von der konfessionellen Schule die Rede. Es kann jemand ein Freund der konfessionellen Schule und doch ein entschiedener Gegner des Schulgesetzwurfs sein; denn die Hauptgefahr des Gesetzwurfs liegt in der Aufhebung der staatlichen Rechte gegenüber zwei ganz verschiedenen Kirchengemeinschaften. Nach dem Entwurfe würde die Qualifikation eines Lehrers nicht mehr von dem Staate allein, sondern von Staat u. Kirche und schließlich, wenn man der Sache auf den Grund geht, von der letzteren allein abhängen, wie Sie mehrfach ausgeführt haben.

Wohin das bei der Schroffheit der konfessionellen Gegensätze und bei dem aggressiven Verhalten der Ultramontanen führen müßte, daß der heftigste Kampf zwischen Staat und Kirche alsbald entbrennen würde, das wird sich doch jeder urtheilfähige Kenner der Geschichte leicht sagen können. (So wie die Verhältnisse bei uns in Baden jetzt liegen, ist eine große Zahl der Volksschulen konfessionell ungenügend, in den gemischten wird der Religionsunterricht von den betr. Lehrern und Geistlichen der einzelnen Konfessionen ihren Konfessionsangehörigen erteilt.) Auch ein konservativer Protestant sollte nicht wünschen, daß der Einfluß des Staates, der nach christlicher Lehre so gut wie die Kirche eine Gottesordnung ist, auf die Schule abgeschwächt werde und zwar zu Gunsten einer Kirche, die seit Jahrzehnten mit dem Staat in heftigem Kampfe gelegen und deren Kampfespieße hauptsächlich gegen den Protestantismus gerichtet ist. Es ist unbegreiflich, wie man noch daran zweifeln kann, daß der Kampf um die Schule nur eine Fortsetzung des sog. Kulturkampfes ist, eine Ausführung des Windthorst'schen Testaments. Daß der Gesetzwurf als ein sehr werthvolles Mittel zur Stärkung des Ultramontanismus betrachtet wurde, beweist zur Genüge die Zurückstellung des Jesuitengesetzes. Zwar hatte man ultramontanerseits auf die Zurückrufung der Jesuiten nur einstweilen verzichtet, aber nach Wiedereroberung der Schule konnte man allem Weiteren mit größerer Gemüthsruhe entgegensehen. Die ultramontane Partei versteht es, die gewonnenen Positionen auszunutzen, sie hätte bei ihren reichen Hilfsmitteln nach Belieben die öffentl. Volksschule durch Privatschulen lahmlegen können, während die protest. Kirche, wenn sie nicht gerade hierarchische Tendenzen verfolgen will, durch die Ausführung des Entwurfs nur wenig gewonnen hätte. Die Schule ist auch jetzt in Preußen zum größeren Theile eine konfessionelle und selbst in den paritätischen Anstalten eine religiös beeinflusste. Wie kommt es, daß man in diesem Zustand nun mit einem Mal eine Gefahr für das öffentliche Leben unseres Volkes sieht? Glaubt man wirklich, daß durch eine Verschärfung der Konfession und durch eine strengere Beugung des Lehrers unter den Konfessionalismus die Frömmigkeit im Volke gefördert werde? Auch der Verfasser dieses ist der Meinung, daß die Religion ohne Konfession nicht bestehen kann, aber er kann sich davon nicht überzeugen, daß der Werth der religiösen Erziehung, namentlich der einfachen Volks-erziehung von der dogmatischen Ausführlichkeit und Subtilität des Unterrichtes abhängt.

Eine Haupterregenschaft der Reformation besteht darin, daß sie die sog. weltlichen Gebiete, Staat und bürgerliches Leben, Haus und Familie, Kunst und Wissenschaft wieder in ihre Rechte einsetzte und von der einseitigen Herrschaft der mittelalterlichen Kirche befreite hat. Der Schulgesetzwurf bedeutete geradezu ein Zurückgehen, wenigstens ein theilweises auf den vorreformatorischen Standpunkt; er wollte die Bevormundung des Staates hinsichtlich der Schule durch die Kirche wieder einführen. Die ganz natürliche Konsequenz wäre die Ausdehnung dieser Bevormundung auf die höheren Lehranstalten bis zu den Universitäten und Kunstschulen u. d. h. hinauf. Deshalb haben sich fast ausnahmslos die Hochschulen und auf denselben gut protest. und konservative Männer gegen den Entwurf als ein Symptom reactionärer Tendenzen ausgesprochen;

deshalb hat auch der Ev. Bund in seiner Korrespondenz gegen denselben Stellung genommen. Der gleichen Beurtheilung verbannt endlich das Rundschreiben des hiesigen Zweigvereins des Ev. Bundes sein Entstehen und zwar lange ehe der Entwurf durch die Entscheidung des Kaisers gefallen war.“

Politische Uebersicht.

Stuttgart, 28. April. Dem Ministerpräsidenten v. Wittmann sind anlässlich seiner Jubelfeier hohe Ehrungen zu Theil geworden. In einem Glückwunschschreiben des Kaisers heißt es:

Sie haben sich in einer Zeit, welcher die glorreichsten Ereignisse der vaterländischen Geschichte unter treuer Mitwirkung Württembergs angehören, um Ihr engeres Vaterland und vergängliche Verdienste erworben, welchem Ihr Landesherren, Mein Bundesgenosse und Freund, die gebührende Anerkennung zollt. Wir liegt ob — und Ich glaube zugleich im Sinne Meines hochseligen Herrn Großvaters, sowie Meines hochseligen Herrn Vaters zu sprechen — Ihnen für Ihre treue Mitarbeit an der Pflege der bundesfreundlichen Beziehungen und dem Ausbau der Verfassung des Reiches Meinen Kaiserlichen Dank auszusprechen. Ich verbinde damit den Wunsch, Sie mögen noch lange Jahre dem Dienste Ihres Königs, Ihrem Vaterland Württemberg und dem deutschen Reiche erhalten bleiben.“

Fürst Bismarck telegraphirte: „Ew. Excellenz bitte zu der heutigen Jubelfeier meinen herzlichsten Glückwunsch im Rückblick auf die lange Zeit gemeinschaftlicher Arbeit im Dienste des Vaterlandes freundlich entgegen zu nehmen.“

Berlin, 29. April. Schon geraume Zeit vor Beginn der letzten Sitzung des Abgeordnetenhauses waren die Tribünenplätze vergeben. Die Offiziersuniformen waren zahlreich unter den Tribünenbesuchern vertreten. Am Ministerische waren die Excellenzen — bis auf die beiden militärischen, Graf Caprivi und von Kattenborn, die fehlten — vollständig versammelt. Zur Debatte stand der Nachtragsetz, der das Gehalt für den Ministerpräsidenten fordert. Herr Riquel stellte in Aussicht, daß möglicherweise eine Ueberforderung der Forderung sich ergeben könne. Minister Graf Eulenburg nahm zu einer langen Programmrede das Wort; er sprach sehr leise, fast ohne Gesten, ebenso vorsichtig in der Form wie dem Inhalte nach. Er und der neue Kultusminister hätten bei der Lage, in der sich das Volksschulgesetz befand, lebhaft das Fagel zu ziehen gehabt — schon diese seine erste Aeußerung wurde vom Centrum und von der Rechten mit Dhorufen aufgenommen. Große Geseze würden durch Abstimmungen entschieden, aber Abstimmungen könnten die Stimmungen im Lande nicht ausgleichen; auch der unterliegende Theil müßte mit dem Ergebnisse zufrieden sein können. Herr Rickert möge abwarten, ob die Neuordnung im Ministerium sich nicht vielleicht doch bewähren werde. Der Reichskanzler dürfte nicht häufig wechseln, und um Caprivi in seinem Amte zu erhalten, habe er, Graf Eulenburg, den Ministerposten angenommen. Dann sprach der Kultusminister Boffe, und man merkte ihm an, daß er eine gewisse Aufregung dämpfe. So kamen seine Aeußerungen fast ebenso glatt diplomatisch heraus, wie die des Ministerpräsidenten. Man könne von ihm kein Programm erwarten, denn er befinde sich erst wenige Wochen im Amte; es könnte ihm böse bekommen, wenn er jetzt schon seine Grundgedanke festlege, und er wolle nicht falsche Konsequenzmacherei treiben. Die Einbringung eines Schulnotationsgesetzes werde erst von der Neuordnung der Steuerverhältnisse abhängen. Weitberzig und gerecht in konfessionellen Dingen zu sein, in dieser Hinsicht werde er sich bemühen, in die Fußstapfen seines Amtsvorgängers zu treten. Der freikonservative Herr von Kardorff hielt der deutschkonservativen Partei einen Spiegel vor, der ihnen wenig gefiel, und kampfbereit schloffen sich die Herren von Rauchhaupt, Frhr. v. Hammerstein und Stöcker zusammen. Was aus der Partei geworden, erhelle daraus, daß sie sich jetzt neue Satzungen machen müsse. Herr Stöcker bekam einige Komplimente für seinen Rath der Meinung und seine agrarische Haltung. Aber man solle den Befähigungsnachweis für ein öffentliches Amt nicht in der orthodoxen Gesinnung suchen. Die Puritaner, auf deren Standpunkt doch Stöcker stehe, seien nichtsdestoweniger Königsmörder geworden. Herr Stöcker wies mit Empyse den Vorwurf zurück, hierarchisch gesinnt zu sein, das könne niemals ein Protestant, und das Volk würde es auch zurückweisen. Auch sei er kein Puritaner, werde vielmehr sich gern für den König den Kopf abschlagen lassen. Es handle sich um Christenthum gegen Antichristenthum. Es folgten noch eine Menge einzelner

Schlagwörter gegen die Linke, deren Vorkämpfer er u. A. Theaterdirektoren nannte. Wenn sie den Kampf bis aufs Messer predigten, so sei das Messer das alte, und das Ausschneiden auch. Herr Richter setzte auf den rechten Klotz den rechten Keil. Ob Herr Stöcker nicht Noltes Bekenntnisse gelesen? Die natürliche Moral sei das Wesentliche, das die christliche Religion wie jede andere in sich aufgenommen habe. Herr Stöcker betreibe sein Gewerbe als Komiker im Umherziehen; anstatt hier in den Commissionen mitzuarbeiten, agitiere er im Lande. Die Regierung habe in den 60er Jahren vier Jahre unter Eidbruch gegen die Verfassung gelebt, und die Indemnität, die Bismarck dann gefordert, sei doch die geringste Sühne gewesen. Graf Eulenburg legte dagegen Verwahrung ein, daß man eine frühere Regierung des Eidbruches beschuldige.

Paris, 29. April. Das Blatt, welches der Organisations-Ausschuß der Anarchisten für den 1. Mai herausgibt, wird in 50,000 Exemplaren erscheinen und unter anderem ein Telegramm (?) des Herrn Liebknecht enthalten, das schließt: „Es lebe die französische Sozialistenpartei, hoch die Emancipation des Proletariats, hoch die Internationale!“ (?) Fast alle Kaufläden werden am 1. Mai geschlossen sein; selbst die Metzger in den Arbeitervierteln wollen schon Mittags schließen, statt wie sonst, Abends um 7 Uhr. Die Syndikatskammer der Kutscher befürwortet, daß ihre Angehörigen trotz ihres gegenheiligen Beschlusses am 1. Mai feiern; sie hat für Sonntag eine große Versammlung einberufen, doch ist es immer noch fraglich, ob die Kutscher ihrer Folge leisten. Von heute Abend an steht die gesamte Pariser Garnison in den Casernen bereit, alle Militär- und Polizeiposten sind verdoppelt. Morgen Abend rücken ferner drei Regimenter Cavallerie von Melun, Rambouillet und Provins in Paris ein, und überdies steht in Versailles, Compiègne, Fontainebleau, St. Germain und Senlis Cavallerie bereit. Dank diesen Maßregeln erscheinen erstere Ausbreitungen als fast unmöglich. Morgen beschließt sich der Ministerrath unter dem Vorsthe des Präsidenten der Republik nochmals mit den Schulpflichtregeln. Der Oriencommissar und mehrere Kutscher erhielten heute Drohbriese, in denen Anarchisten ihnen ankündigten, daß die Börse heute Nachmittag „fliegen“ würde. Infolge dessen herrschte an der Börse großer Schrecken. Die republicanische Garde besetzte die Eingänge des Gebäudes. Bis jetzt aber hat sich nichts ereignet. Heute Morgen wurden wieder drei hiesige und in Nizza fünf italienische Anarchisten verhaftet. Von Dynamitfunden ist heute folgendes zu berichten: im Stadthause zu Dijon eine Bombe mit zwei Granaten mit zwei angezündeten Lunte; in St. Denis an einer Kirchenmauer zwei Granaten für Revolvergeschosse; vor dem Hause Nr. 28 der Rue de Fleures eine mit zufällig erloschener Zündschnur versehene Metallröhre, die mit einem bis jetzt noch unbekanntem Pulver gefüllt ist. — In Espalion steht seit heute Morgen die Unterpräfector in Flammen. Alle Asten sind zerstört; man glaubt, daß Brandstiftung vorliegt. — In Marseille hat die Militärbehörde zwei Soldaten verhaftet, die wegen ihrer anarchischen Gesinnung bekannt sind, und verbrecherische Verbindungen unterhalten haben sollen.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 28. April.

66. Sitzung der Zweiten Kammer. (Schluß.)
Abg. Heimburger erntegann auf einige Aeußerungen von gestern des Oberschulrathsdirektors und führte Namens des am Erscheinen verhinderten Abgeordneten Muser die Vertheidigung gegen die von verschiedenen Seiten des Hauses (Abg. v. Stockhorner, Abg. Strübe) auf denselben gemachten Angriffe und schließt daran verschiedene persönliche Bemerkungen den Abg. Demmig, Gerber, Wildens gegenüber.
Oberschulrathsdirektor Joss liest ein Seitens des Abg. Heimburger bezüglich des Verhaltens der Lehrer den Erlassen der Großh. Regierung gegenüber untergezeichnetes Mißverständnis auf.
Abg. Frank tritt der Bekauptung des Abg. Gerber entgegen, daß nur diejenigen Anspruch auf Bildung machen könnten, welche Latein und Griechisch gelernt hätten und nimmt den Direktor des Borsheimer Gymnasiums gegenüber den Angriffen der Abg. Demmig und Gerber in Schutz.
Abg. Strübe wendet sich ebenfalls gegen den Abg. Gerber und vertheidigt, daß Seitens der Schulbehörde gerade auf das religiöse Gefühl all. Rücksicht genommen werde. Dem Abg. Mühl bemerkt er, daß für die Schule eine solide, einfache Grundlage Grundbedingung sei, mit einfachen Mitteln müsse Erbigenes erreicht werden in der Schule, im Leben dann erst Das, was für dasselbe hinzukommen müsse.
Abg. Wacker vertheidigt dem Abg. Mühl gegenüber das Prinzip des Bähigungsrechtes in der Schule, wo gute und

Die trefflichen zündenden Worte des Herrn Bürgermeisters Brauns...

Militärische Festlichkeiten.

Für die Truppen der hiesigen Garnison fanden Nachmittags und Abends entsprechende Festlichkeiten statt...

Festgewande.

Von allen öffentlichen und den meisten Privatbäuern träteten die Herren...

Im großen Ganzen ist, wie schon Eingang dieses Berichts...

Beim Empfang der Deputation der badischen Handelskammer richtete vor Ueberreichung der Adresse der Herr...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 30. April 1892.

Ordnungsleistungen. Unter den von uns mitgetheilten Personen haben anlässlich des 40jährigen Regierungsjubiläums...

Verleihung von Dienstausszeichnungen. Im Fürstentum des hiesigen Hauptbahndienstes veranlasste sich gestern...

Der Verein badischer Lehrerinnen verlor in der dieser Tage verstorbenen Hauptlehrerin Frau Amalie Klett...

Süddeutscher Gärtnerverband. Am 24. April d. J. hielt der in diesem Jahre neugegründete Süddeutsche...

Der Verein badischer Lehrerinnen verlor in der dieser Tage verstorbenen Hauptlehrerin Frau Amalie Klett...

Die Regelung der Arbeitsstunden für das Handelsbureau der hiesigen Handelskammer...

Sinne dieser Verordnung für ihre Bezirke bekannt zu machen; wo eine solche Bekanntmachung nicht erfolgt ist...

Silberne Hochzeit. Nach dem Tode des Herrn Stammel und dessen Ehefrau...

Tipps für das Mannheimer Pferderennen. Die Sportswelt gibt für den heutigen Tag der hiesigen Pferderennen...

Beilage. Der Gesamtauszug unserer heutigen Nummer liegt der Sommerfahrplan der Rhein-Nekar-Bahn bei.

Witterungsbericht. Der Hochdruck im atlantischen Ozean hat in dessen nördlichem Teil...

Reiseverhältnisse Beobachtungen der Station Mannheim vom 30. April Morgens 7 Uhr.

Table with 4 columns: Barometer, Thermometer, Windrichtung, and other weather data.

Sielbau Nachrichten. Beobachtungen vom 29. auf 30. April.

Table with 4 columns: Temperature, Height, and other meteorological data.

Der Verein badischer Lehrerinnen verlor in der dieser Tage verstorbenen Hauptlehrerin Frau Amalie Klett...

Über das Grobherzogtum. Es war eine gründliche Durchsicht der Redaktionsfrage zum Bred.

Theater, Kunst und Wissenschaft. Theaternachricht. Es wird besonders darauf hingewiesen...

Neuere Nachrichten und Telegramme. Berlin, 30. April. (Privattelegr.) Die zum 1. Mai...

Hamburg, 29. April. Der „Hamburgische Correspondent“ meldet aus Petersburg...

Mons, 29. April. In Vorarlberg, in der Nähe einer dichten Haingruppe...

Hannover, 29. April. Die hiesige Polizei forderte viele Hausbesitzer...

Mannheim, 30. April. In Vorarlberg, in der Nähe einer dichten Haingruppe...

Hannover, 29. April. Die hiesige Polizei forderte viele Hausbesitzer...

Mannheim, 30. April. In Vorarlberg, in der Nähe einer dichten Haingruppe...

Hannover, 29. April. Die hiesige Polizei forderte viele Hausbesitzer...

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Handelsblatt vom 29. April. Es wurden beigetragen...

Frankfurter Mittagbörse vom 29. April. Die Börse eröffnete in schwächerer Haltung...

Frankfurter Effecten-Societät v. 29. April. Abends 6 1/2 Uhr. Dester. Kredit 97 1/2...

Amerik. Produkten-Märkte. Schlusscourse vom 29. April. März: Weizen, Mais, Schmalz, Kaffee...

Table with columns for various commodities and their prices in different markets.

Schiffahrts-Nachrichten.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 28. April.

Table with columns for ship names, destinations, and departure times.

Dampfer „Habel“, welcher am 19. April von Bremen abgefahren war...

Wasserstands-Nachrichten. Mannheim, 29. April 9 19 m + 0.0...

Wasserstands-Nachrichten. Mannheim, 30. April 4 20 m - 0.0...

Wasserstands-Nachrichten. Mannheim, 30. April 11 56 m - 0.0...

Wasserstands-Nachrichten. Mannheim, 30. April 11 56 m - 0.0...

Wasserstands-Nachrichten. Mannheim, 30. April 11 56 m - 0.0...

Wasserstands-Nachrichten. Mannheim, 30. April 11 56 m - 0.0...

Wasserstands-Nachrichten. Mannheim, 30. April 11 56 m - 0.0...

Wasserstands-Nachrichten. Mannheim, 30. April 11 56 m - 0.0...

Wasserstands-Nachrichten. Mannheim, 30. April 11 56 m - 0.0...

Wasserstands-Nachrichten. Mannheim, 30. April 11 56 m - 0.0...

Wasserstands-Nachrichten. Mannheim, 30. April 11 56 m - 0.0...

Wasserstands-Nachrichten. Mannheim, 30. April 11 56 m - 0.0...

Wasserstands-Nachrichten. Mannheim, 30. April 11 56 m - 0.0...

Wasserstands-Nachrichten. Mannheim, 30. April 11 56 m - 0.0...

Wasserstands-Nachrichten. Mannheim, 30. April 11 56 m - 0.0...

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung. Kauf- und Klauen- sachte betr. (117) Nr. 42414. Die über die Stellung des Johannes Schmitt in Schrickheim verhängten Spen- makregeln werden, nachdem die Kauf- und Klauen- sachte erloschen, wieder aufgehoben. 38249 Mannheim, 27. April 1892. Großh. Bezirksamt: Bild.

Handelsregister-Einträge. Zum Handelsregister wurde ein- getragen: 38254 1. Zu D. 3. 651 Firm. Reg. Bb. II. Firma: 'S. Witt' in Mannheim. Die Firma ist er- löschen. 2. Zu D. 3. 167 Firm. Reg. Bb. IV. Firma: 'G. Schen' in Mannheim. Inhaber ist Clement Schen, Kaufmann in Mannheim. 3. Zu D. 3. 418 Gef. Reg. Bb. VI. Firma: 'Wilhelm Dirsch' in Mannheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft ist mit Wittman und Wittman auf Wil- helm Dirsch übergegangen, der selbste unter der gleichen Firma fortkieht. 4. Zu D. 3. 168 Firm. Reg. Bb. IV. Firma: 'Wilhelm Dirsch' in Mannheim. Inhaber ist Wil- helm Dirsch, Kaufmann in Mann- heim. 5. Zu D. 3. 235 Firm. Reg. Bb. III. Firma: 'Körper u. Cie.' in Mannheim. Kaufmann Gustav Diefenbacher in Mannheim ist als Prokurist bestellt. 6. Zu D. 3. 41 des Firm. Reg. Bb. III. Firma: 'F. Mayer Gesellsch. und Delikatessen-Hand- lung' in Mannheim. Der am 5. April 1892 zwischen Ferdinand Mayer und Amalie Kay in Mann- heim errichtete Ehevertrag be- stimmt: Das Vermögen der zu- künftigen Ehegatten soll durchaus getrennt bleiben; es behält die zukünftige Ehefrau die übliche Verwaltung ihrer demöglichen und un-demöglichen Güter und den freien Genuss ihrer Einkünfte. 2. N. S. 1896 ff. 7. Zu D. 3. 497 Firm. Reg. Bb. III. Firma: 'F. Mayer Erstes Rheinisches Velociped-De- pot' in Mannheim. Der Ehever- trag des Ferdinand Mayer mit Amalie Kay vom 5. April 1892 ist bei D. 3. 41 dieses Bandes veröffentlicht. Mannheim, 27. April 1892. Großh. Amtsgericht. Stein.

Bekanntmachung. Die Einführung der mittteleuropäischen Ein- zeitszeit betr. 38243 Vom 1. Mai l. J. ab werden bis auf Weiteres die Geschäfts- stunden bei der Gr. Steuer-Ver- waltung hier auf die Zeit von 7-12 Uhr Vorm. und 2-7 Uhr Nachmittags, die Landesstellen allge- mein von 8-12 Uhr Vorm. und 1 1/2-7 Uhr Nachm. festgelegt. Mannheim, 28. April 1892. Der Gr. Betriebs-Inspektor.

Steigerungsankündigung. In Folge richterlicher Verfügung wird dem Bierbrauer Wendelin Försting hier, 3. Jt. an un- bekannten Orten abwesend, am Mittwoch, den 18. Mai 1892, Nachmittags 2 1/2 Uhr im Rathhause dahier nachbeschie- bene Liegenschaft öffentlich ver- steigert, wobei der Zuschlag er- folgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird. Beschreibung der Liegenschaften. Die Liegenschaft dahier Litera G 3 No. 8, neben Simon May Gärten und J. G. P. Keller, im Maße von ca. 188 qm, nebst dem sich darauf in Abbruch und Umbau befindlichen dreistöckigen Wohnhaus mit Realnützlichkeits- rechte 'zum Kolonialischen Hote', tax. zu 45.000 M. fünfundvierzig tausend Mark. Mannheim, den 19. April 1892. Großh. Notar: Wehrauch. 37887

Grosse Jahrs-Versteigerung. Am Mittwoch u. Donnerstag, den 4. und 5. Mai, von je 2 Uhr ab, versteigert wegen Wegzugs in 38188 Lit. E 1, 10 (1 Stiege): 1 Silberkrant, 1 Käse, 1 großes Plüschopha mit 8 Sessel, Ruchstiche, Schränke, Tisch- tische, Chiffonier, Ma- trazen, Bekleben, Kinderbett- stelle in Kuchraum mit Koff. Commode, Nähtisch, Spiegel, Pendule, 2 Gaskühe, Silber, Rotenputz, Violinfaseln, älteres Gewehr, die vollständige Küchen- einrichtung, Bettüberzüge, Hem- den, Wuxlin- und Paleotische. Vorverkauf zu Tarpreisen, täg- lich von 10 bis 3 Uhr. Gg. Anstett, Auctionator.

Wein-Versteigerung italienischer Weine am 4. Mai, 38029 Vormittags 10 1/2 Uhr im 'Badner Hof', G 6, 3.

Aufruf.

Im Auftrage des Landes-Comitees zur Fürsorge für Epilep- tische im Großherzogthum Baden, erlaube ich die Unterzeichneten nachstehende Mittheilung zu ver- öffentlichen: 38280

Der Landesverein für innere Mission im Großh. Baden hat kürzlich das ehemalige Amtshaus in Korf, das von Sachverständigen als durchaus geeignet erlunden wurde, für die Summe von 25.000 M. erworben, um dasselbe zur Aufnahme epileptischer Kinder herrichten zu lassen. Es ist da- mit einem dringenden Bedürfnis endlich abgeholfen. War man doch bisher genöthigt, die Gut- willigkeit fremder Anstalten für diese elendesten aller Kranken in Anspruch zu nehmen. Nach der letzten Statistik des Großh. Ober- schulrathes leiden nicht weniger als 200 schulpflichtige Kinder an dieser furchtbaren Krankheit, ohne daß in genügender Weise für die- selben Sorge getragen werden konnte. Die Gesamtzahl aller kranken Kinder in unserer engeren Heimath dürfte wohl das Doppelte betragen. Die Mittel für Anstalt und Einrichtung des Hauses sind durch freiwillige Liebesgaben an- zubringen. Das Unternehmen ist ein so humanes u. den dringend- sten Bedürfnissen entsprechendes, daß die Opferwilligkeit der hiesigen Bevölkerung gewiß gerne ihre Scherstein zum Seligen derselben beitragen wird. Da die epileptischen Kinder ohne Unterschied der Confession in Korf Aufnahme finden, ist der Aufruf auch an alle Bewohner unserer Stadt gerichtet und er- klären sich die Unterzeichneten zur Entgegennahme milder Gaben zu obigem Zweck gerne bereit.

Greiner, Kirchenrath. Buchhaber, Defan. Dirlig, Stadtpfarrer. Simon, Stabtpfarrer. F. Sch. Ob. Reg. Rath. F. Schipio, Mitglied des Reichstages.



„Zähringer Löwen“ L 17, 19, vis-à-vis dem Hauptbahnhof. Gashaus ersten Ranges. Neue Betten. — Günstige Preise. Prima Bairisches Bier. Mittagstisch in Abonnement und à la carte. Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte. 36989 Um gefälligen Zuspruch bittet F. J. Hartmeyer.

Die Flaschenbier-Handlung von 37088 H. Heidenreich, H 7, 6b liefert jede Bestellung frei ins Haus. 1/2 Fl. 1/2 Fl. Wiener Lagerbier 20 S 10 S dunkles 18 10 S Spelaler 18 10 S.

Kunsteis in größeren und kleineren Quan- titäten wird in den Stunden von 8-12 Uhr Vormittags und 2-7 Uhr Nachmittags abge- geben. 37186 Mannheimer Aktienbrauerei Löwenkeller, B 6, 15.

Hypotheken in beliebigen Beträgen, auf ange- langene Neubauten, ratenweise bezugsbar, zu günstigen Beding- ungen vermittelt. 30898 Ernst Weiner, B 5, 11 1/2.

Stadtkundige Persönlichkeit übernimmt Arbeiten zu schreiben. Offert unter Nr. 38027 an die Expedition d. Bl. 38027

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

- Verstorbene. April. 22. Franz Böhm, Schuhmacher u. Friederike Müller. 23. Rudolf Dialler, Buchbinder u. Franziska Dering. 24. Christiana Kessler, Schneider u. Anna Käuf. 25. Ludwig Thielen, Kaufm. u. Gertrude Dreyfus. 26. Wilhelm Dehmel, Tagl. u. Barb. Kath. Scherer. 27. Franz Schulte, Fremden u. Carl Wanz geb. Mettinger. 28. Kurt Sichel, Kaufm. u. Ella Nebler. 29. Gustav Hecker, Tagl. u. Elisabeth Klomann. 30. Luise Kress, Fabrikarb. u. Thelma Forstner gen. Rehm. 31. Philipp Rudi, Weichenwärter u. Luise Konstanzer. 32. Bal. Kesthans, Wirth u. Elisabeth Schäfer. 33. David Raier, Metzger u. Sofie Raier. 34. Diet. Engelb. Schmidt, Fabrikarb. u. Marie Ragdal. Raier. 35. Cyprian Henste, Wagemühtersgeh. u. Luise Jung. 36. Friedr. Gloger, Tagl. u. Marie Eva Steinbrecher. 37. Georg Weidert, Bäcker u. Karol. Schneider. 38. August Dalmann, Fabrikarb. u. Kath. Edelmann. 39. Heinrich Deutsch, Friseur u. Frieder. Luise Königswolf. 40. Joh. Heint. Schardt, Schreiner u. Albertine Dietrich. 41. Julius Colla, Kaufm. u. Pauline Benfänger. 42. Dietr. Rich. Jul. Brand, Theatermaler u. Marg. Kessler. 43. Samuel Kessler, Schloffer u. Barb. Schmitt. 44. Heinrich Kauter, Expeditionsgeh. u. Anna Wiltz. 45. Heinrich Saar, Kaufm. u. Anna Joha. Marg. Jänglin.

- Geborene. April. 26. Josef Schärer, Reichsbankkassier m. Anna Reustadt. 27. Frz. Leo. Seifried, Schuhm. m. Maria Wolpert. 28. Joh. Loh. Köcher, Bureauarbeiter m. Marg. Denne. 29. Peter Pfäferser, Tagl. m. Rosine Käher. 30. Richard Schaffner, Locomotivführer m. Anna Scheyer. 31. August Fußmann, Locomotivführer m. Martha Krugmann. 32. Anton Burger, Eisenbahnkassier m. Kathild. Wüchel. 33. Joh. Heint. Hoffmann, Eisenbahner m. Luise Günthum. 34. Ernst Kropf, Tagl. m. Marg. Hejmann. 35. Martin Dannesberger, Schmied m. Charlotte Schmitt. 36. Ludwig Ruffler, Schuhm. m. Marie Schmitt. 37. Heinrich Schmid, Gutsausseher m. Elisabeth Zimmermann. 38. Nikolaus Bod, Fabrikarb. m. Maria Theres. Scholl. 39. Ernst Heine, Schneider m. Kath. Grün. 40. Friedrich Dieruff, Schuhm. m. Marie Schneider. 41. Joh. Barth. Zimmermann m. Rosine Kreiber. 42. Peter Goad, Hieseleiwerkmeister m. Marg. Walter. 43. Theodor Reimacher, Spengler m. Rosine Vogel. 44. Franziskus Weiger, Bäcker m. Helene Stahl. 45. Franz Hejmann, Kaufm. m. Sofie Gähner. 46. Friedr. Triller, Handarb. m. Klara gen. Luise Bilger. 47. Hermann Lehmann, Waagenm. u. Josef. Apfel. 48. Andreas Belle, Trambahnconductor m. Marie Waldner.

- Verstorbene. April. 19. d. Linder Heint. Konst. Groß e. S. Johann Heinrich. 20. d. Holzschmitt für Konrad Meng e. L. Flora Luise. 21. d. Kaufm. Christian Wilh. Neutgen e. S. Philipp Franz Bern- hard Wilhelms. 22. d. Wälschenschlöffer Gerhard Baumgart e. L. Luise Johanna. 23. d. Magasinarb. Christian Reich e. S. Karl Wilhelm Heinrich. 24. d. Oberlehrer Karl Krieg e. S. Hermann. 25. d. Schaffner Gottlob Dronner e. L. Emma Rosa. 26. d. Wälschenschlöffer Georg. Effen e. L. Johanna Elise. 27. d. Kaufm. Heinrich Buchrufer e. S. Hermann Anton. 28. d. Sattlermeister Friedrich Baß e. L. Kathild. Luise. 29. d. Schleusenmstr. Joh. Ludw. Söller e. S. Otto Heinrich. 30. d. Schiffer Georg Müd e. S. Jakob Heinrich. 31. d. Großh. Oberzolinspector Karl Käher e. L. Martha Ragdal. Anna. 32. d. Kaufm. Josef Siebened e. S. Jakob Josef Wilhelm. 33. d. Rathscher Carl Gottlieb Lindenmayer e. S. Carl Christian. 34. d. Trambahnconductor Frz. Karl Wackerl e. L. Anna Maria. 35. d. Tagl. Rudolf Schöpperle e. S. Rudolf. 36. d. Kaufm. Hermann Riel e. L. Gertrud Anna Kathild. 37. d. Maurer Andreas Köhner e. S. Carl. 38. d. Tagl. Josef Derr e. L. Elise. 39. d. Tagl. Alois Derr e. L. Frieda Leopoldine. 40. d. Klavierlehrer Josef Gaugler e. S. Josef Dskar. 41. d. Maschinenfabrikanten Hugo Khan e. L. Klara Emma Bertha Frieda. 42. d. Kaufm. Alexander Kaufmann e. S. Hans Alfred. 43. d. Schuhm. Philipp Kunz e. L. Eva Elisabeth. 44. d. Schlosser Friedrich Keller e. L. Emma Bertha. 45. d. Tagl. Martin Haun e. L. Emma. 46. d. Portier Heinrich Gantenmüller e. L. Emma Kath. 47. d. Kaufm. Lazarus gen. Ludw. Kahn e. S. Alfred. 48. d. Bäcker Anton Körner e. S. Eugen. 49. d. Schmidt Augustin Gang e. L. Auguste Margaretha. 50. d. Kellner Joh. Phil. Martheuer e. L. Dora. 51. d. Metzger Eduard Ring e. S. Gustav Robert. 52. d. Rathscher Jakob Pütz e. S. Friedrich August. 53. d. Tagl. Andreas Schauter e. L. Luise Theodora. 54. d. Schreiner Gg. Frz. Heiß e. S. Georg Adolf. 55. d. Schaffner Josef David Haller e. S. Josef u. e. S. Georg Friedr. 56. d. Schreiner Christof Rübinger e. S. Friedrich Wilhelm. 57. d. Heizer Georg Köhl e. L. Marie Karoline. 58. d. Schneidermstr. Gust. Adolf Geiß e. S. Wilhelm Ludwig. 59. d. Schneider Valentin Stein e. L. Eva Kath. 60. d. Schieferdecker Georg Stöhner e. S. Frz. 61. d. Fuhrem. Christof Martin Fricker e. S. Christof Martin. 62. d. Hauptlehrer Georg Rudi e. L. Julie.

- Verstorbene. April. 22. Josef, S. d. Fuhrmanns Josef Frank, 2 J. 3 M. a. 23. Elise Elisabeth, L. d. Bauaufsehers Georg Groß, 3 J. 4 M. 26 J. a. 24. Hermann Franz Josef, S. d. Landesgefängnisverwalters Alex. Rüb, 17 J. 3 M. 10 J. a. 25. Karoline Luise, L. d. Mechanikers Joh. Martin Wand, 8 M. a. 26. d. oern. Kaufm. David Diez, 77 J. a. 27. Anna, L. d. Fabrikarb. Anton Schnabel, 1 J. 23 J. a. 28. Gust. Dan. Fern. S. d. Schiffers Gust. Winkermann, 1 J. 11 M. 18 J. a. 29. d. verb. Holzsegergeant Siegfried Scharrer, 51 J. a. 30. d. Leonore geb. Karle, Wm. d. Bauers Josef Koch, 91 J. 2 M. a. 31. Justine geb. Bed. Wwe. d. Obergemeinens Josef Grabendorfer, 96 J. a. 32. d. verb. Tagl. Karl Mayer, 25 J. 9 M. a. 33. Carl Christian, S. d. Magasiniers Georg Heinrich, 1 J. 3 M. 21 J. a. 34. Magdal. Kath. L. d. Maurers Karl Jöh, 9 M. 16 J. a. 35. d. led. Fabrikarbeiterin Christiane Kober, 28 J. 7 M. a. 36. d. Heintich, S. d. Tagl. Heinrich Schick, 4 M. 6 J. a. 37. Elsa Regina, L. d. Schlossers Karl Düffel, 8 M. 6 J. a. 38. Alois, S. d. Tagl. Nikol. Roppenhagen, 6 M. 14 J. a. 39. Clara geb. Rempp, Wwe. d. Schuhm. Frz. Jos. Hartmann, 87 J. a. 40. d. led. Arbeiter Gregor Wöller, 47 J. 1 M. a. 41. d. led. Hauptlehrer in Amalte Rietz, 41 J. 5 M. a. 42. Bertha Barbara, L. d. Schlossers Wilh. Brunner, 1 J. 3 M. 16 J. a. 43. Elisabeth Bertha, L. d. Schneiders Rich. Kirchner, 3 M. 11 J. a.

Bad. Rennverein Mannheim.

Die Vereinsmitglieder können nach § 6 der Statuten Teil- bühnenkarten à 6 Mark für den Tag in beliebiger An- zahl für die demnächst stattfindenden Jubiläumstrennen erheben. Ein Abonnement für die 3 Rennstage wird zu 12 Mk. aufgegeben. 34 der Abholende nicht selbst Mitglied, so hat derselbe den schrift- lichen Auftrag des betr. Mitglieds beizubringen. Das Bureau befindet sich im Tatterfall und ist geöffnet Donnerstag, 28. und Freitag, 29. April, Vorm. von 10 bis 1 Uhr und Nachm. von 3 bis 5 Uhr. Samstag, 30. April, Sonntag, 1. Mai, Montag, 2. Mai, Vormittags von 11 bis 1 Uhr. Das Directorium des Bad. Rennvereines.

Coacs-Preise der Städt. Gas- und Wasserwerke vom 1. Mai d. Js. ab bis auf Weiteres: Coacs, I. Sorte M. 2.— pr. 100 Ko. Coacs für Füllböden „ 2.30 Bei Abnahme von mehr als 500 Ko. frei an's Haus geliefert. 38272 Mannheim, 20. April 1892. Die Direction.

Trambahn-Fahrplan vom 1. Mai bis 15. Oct. 1892. Erste Fahrt Morg. Letzte Fahrt Abd.

Pfäzger Hof nach Ludwigsbafen	6 40	9 10
Redar-Borstadt nach Ludwigsbafen	6 50	9 20
Ludwigsbafen nach Redar-Borstadt	6 50	9 20
Letzte Fahrt Pfäzger Hof nach Redar-Borstadt	6 40	9 10
Jungbuis-Bahnhof	6 50	9 20
Redarauer Uebergang-Pfäzger Hof	6 50	9 20
Pfäzger Hof-Redarauer Uebergang	6 50	9 20

Alle 6 Minuten ein Wagen. Extrawagen: Pfäzger Hof nach Ludwigsbafen Bahnhof 9 30 u. 10 Uhr Abd. Bahnhof Ludwigsbafen nach Pfäzger Hof 9 15 u. 11 15. Nach Schluß des Theaters Extrawagen nach Bahnhof Lud- wigsbafen und Hauptbahnhof Mannheim. 38284 Ludwigsbafen Bahnhof-Kinlinfabrik 7 8 1/2 9 Kinlinfabrik-Bahnhof Ludwigsbafen 7 8 1/2 9 Alle 12 Minuten ein Wagen.

Zum Wiederbeginn des neuen Schuljahres der Mannheimer Volksschule empfehlen wir sämtliche in derselben eingeführten Schreib- und Zeichenmaterialien Schreib-, Schul- und Religionsbücher für die 1. bis 8. Klasse, sowie Reihzeuge, Reißbretter, Reißschiene und Winkel Farben, Tusche und Pinsel in anerkannt besten Qualitäten zu sehr billigen Preisen. 37611 Vielfachen Wünschen entgegenkommend, werden Hefte mit blauem Umschlage nicht mehr mit Draht geheftet. A. Löwenhaupt Söhne Schreibmaterialien-Handlung, Kaufhaus.

Kirchen-Ansagen. Evangel. protest. Gemeinde. Sonntag, den 1. Mai. Zur Feier des 40jährigen Regierungsjubiläums Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden Festgottesdienst. Trinitatiskirche. 8 1/2 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarr. Rühl- häuser. 10 1/2 Uhr Predigt. Herr Defan. Ruchhaber. Abends 6 1/2 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarr. Schrig. Concordienkirche. 9 1/2 Uhr Predigt. Herr Kirchenrath Greiner. 2 Uhr Christenlehre. Herr Kirchenrath Greiner und Herr Defan Ruchhaber. Lutherkirche. 10 Uhr Predigt. 11 Uhr Christenlehre. Herr Stadtpfarr. Simon. Friedenskirche. 1 1/2 Uhr Predigt. 11 Uhr Christenlehre. Herr Stadtpfarr. Saelzer. Diakonissenhauskapelle. 11 Uhr Predigt. Herr Stadt- pfarr. Rühlhäuser. Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10. Sonntag Vormittags 11 1/2 Uhr Sonntagsschule. Nachmittags 3 Uhr bibl. Vortrag von Herrn Canibol Fischer. Montag Abends 1/2 Uhr bibl. Besprechung im Männer- und Jünglings- verein. Mittwoch Abends 1/2 Uhr Bibelstunde. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Katholische Gemeinde. Laurentius-Kirche. Sonntag. 8 Uhr Beicht. 7 Uhr Hochmesse. 1/2 9 Uhr Singmesse für die Schulkinder. 1 1/2 Uhr Festgottesdienst, aus Anlaß des jähr. Regierungsjubiläums Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich mit Hirtenbrief und Te deum. 11 Uhr Christenlehre für Mädchen. 2 Uhr Christenlehre für Knaben. 1/2 3 Uhr Corporis Christi Gedächtnisfeier hierauf Christliche Mutterversammlung in der Kirche und Jung- frauencongregation im Saal. 1/2 8 Uhr (im ganzen Monat Mai) Malandacht. Altkatholische Gemeinde. Sonntag, 1. Mai um 10 Uhr Festgottesdienst zur Feier des 40jährigen Regierungsjubiläums Seiner Kgl. Hoheit des Großherzogs. Gemeinde der bish. Methodistenkirche U 6, 28, Hinterh. Sonntag Nachm. 1/2 2 Uhr Kindergottesdienst (Sonntagsschule.) 3 Uhr Vierteljahresversammlung. Anrede von Herrn Prediger R. Buchardt aus Bernauens. Zutritt Jedermann frei. Gottesdienst der Baptistengemeinde. Dammstraße 20. Sonntag, den 1. Mai, Nachm. 2 Uhr Sonntagsschule, von 3-4 Uhr Gottesdienst. Donnerstag, den 5. Mai, Abends 8 1/2 Uhr Gebetsstunde. Jedermann willkommen. Freireligiöse Gemeinde. Sonntag, 1. Mai, Vormittags 10 Uhr im großen Casino- Saale, R 1, 1, Vortrag des Herrn Prediger Schneider über: „Erkenntniß S. Bekennniß“, wozu Jedermann freundlich einladet. Der Vorstand. In der Synagoge. Sonntag, den 1. Mai, Vormittags 10 Uhr. Feier des 40jähr. Regierungsjubiläums Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs. Predigt. Herr Stadtrabbiner Dr. Steinhilber.

Grab-Denkmalere reichhaltiges Lager. Bruno Wolff, Bildhauer. 30317 G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Sängerbund. Heute Samstag Abend keine Probe.

WER ohne nennenswerthes RISCO, selbst mit nur kleinen Summen, von 100 Mark an grosse GEWINNE zu erzielen wünscht...

BUCHFUHRUNG Prospekt gratis. Otto Blum, Berlin W.S.

Maifische Rheinsalm, Weisfisch, Sole, Rheinhecht, Schleien, Aale, Forellen etc. J. Knab, E 1, 5.

Mehle 5 Pfund à 85 Pfg. Georg Dietz, G 2, 8, Marktplatz.

Matjes-Heringe, Sommer-Malta-Kartoffeln. J. H. Kern, C 2, 11.

Leberwurst, Goth. Cervelatwurst, Ernst Dangmann, N 3, 12.

Sommer-Malta-Kartoffel per Pfd. 16 Pfg. Georg Dietz, G 2, 8, Marktplatz.

Das Beste CACAO Staengel & Ziller STUTTGART CHOCOLADE BILLIG

Waschen und Bügeln (Glanzbügeln) angenommen unter Aufsicherung prompter und billiger Bedienung. E 5, 6 dritter Stock.

Abrechnung der Ortskrankenkasse Mannheim I. für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1891.

Table with columns: Einnahmen, Ausgaben, and a large empty space for a graph or diagram.

Vermögens-Auffstellung am 31. Dezember 1891.

Table with columns: Deckungsmittel, Forderungen, and a large empty space for a graph or diagram.

Aug. Heinrich, Kassier- und Rechnungsführer. Der Vorstand: H. Seemann, Vorsitzender, W. von der Veck, Stellvertreter...

Rechnungsprüfungs-Commission: Max Rosenbaum, Oswald Spittler, Daniel Müller.

Mannheimer Maimarkt-Loose à Mark 2.-. Expedition des General-Anzeigers. Nach Rudolfs Vortragsplan von 10 Pfg.

Feuerwehr. Zur Feier des 40jährigen Regierungsjubiläums Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs findet nächsten Samstag, 30. April, Abends 7/8 Uhr anfangend im Saal zum schwarzen Lamm...

Feuerwehr. Durch den Austritt des bisherigen Vertrauensmannes der III. Compagnie ist die Ernennung eines Neuwahl für denselben erforderlich...

Krieger-Verein. Zur Feier des 40jährigen Regierungsjubiläums Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs findet nächsten Sonntag, den 1. Mai d. J., Abends 8 Uhr im neuen Lokal Q 1, 9...

Turn-Verein Mannheim. Zur Feier des 40jährigen Regierungsjubiläums Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden...

Mannheimer Alterthums-Verein. Samstag, den 7. Mai 1892, Abends 8 1/2 Uhr im Nebenzimmer der Harmonie-Gesellschaft Vortrag: Die Wappen und Farben der Stadt Mannheim und der umliegenden Orte.

Juvenia Mannheim. Sonntag, 15. Mai d. J., Abends 7 1/8 Uhr in den Sälen des Badner Hofes Feier unseres II. Stiftungsfestes (Theatral. Abendunterhaltung mit nachfolgendem Tanz).

Mess-Platz. Jean Baese's Affentheater und Circus Miniatur. Sonntag, den 1. Mai 1892 3 große Eröffnungs-Vorstellungen. Anfang 4, 6 und 8 Uhr.

L. Stein's Jahn-Atelier, Q 2, 8. Einlegen künstlicher Gebisse per Zahn v. 2 Mk. 50 an. Plombieren, schmerzlos Zahnziehen etc. Sprechstunden: Sonn- und Werktagen v. 9-12 u. 2-5 Uhr.

Luftkurort Kohlhof-Hotel bei Heidelberg. Eröffnung der Saison

am 1. Mai.
Table d'hôte um 1 Uhr.
Restauration zu jeder Tageszeit.
Pension.
Ermäßigung bis zum 15. Juni und vom 15. Sept. ab.
Zum Besuche ladet höchst ein
38292 **Die Direction.**

Stammel's Bade-Anstalt. 25. April Eröffnung der warmen Rheinbäder. M. Stammel.

Vor Kurzem erschien in 2. Auflage (Preis für Klavier 1 M. — 60 Kr.)
„Kaiserhusaren,“ Marsch v. Frz. Léhar.
Dieser Marsch macht sowohl im In- wie im Auslande die grösste Furore und musste bei seinen ersten Ausführungen in Wien, Dresden, Berlin wiederholt gespielt werden. Ferner erschienen in 2. Auflage:
„Rosen der Kaiserin,“ Walzer v. Hötzel.
Ihrer Majestät der Deutschen Kaiserin gewidmet.
Endlich wieder einmal ein Walzer, welcher die Zuhörer beim ersten Anhören mit sich fortreißt. Der Walzer wird schon von allen Kapellen gespielt und ist das Zugstück der Ballsaison. Preis für Klavier Mk. 1.50 (90 Kr.) Gegen Einsendung (auch Briefem.) zu beziehen durch die Böder'sche Musikalienhandl., Dessau. Kataloge über Musikalien gratis und franco.

Fest-Prolog

ist bei
Wendling, Dr. Haas & Co.
dahier, in seiner typographischen Ausstattung erschienen.
Exemplare hievon sind in der Druckerei,
E 6, 2 u. durch das Theater-Büreau zu beziehen
und wird das Reinerträgniß vom Verfasser und Drucker
dem Hoftheater-Pensionfonds zugewiesen. 38291

Mannheim. Nationaltheater.

Dr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.
Samstag, 30. April 1892. 80. Vorstellung
im Abonnement B.
Vorstellung bei ermäßigten Preisen.
Minna von Barnhelm
oder: Das Soldatenglied.
Auffspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.
(Regisseur: Herr Jacobi.)
Major von Tellheim, verabschiedet . . . Herr Rinald.
Minna von Barnhelm . . . Frä. v. Dierck.
Franziska, ihr Kammermädchen . . . Frä. v. Regenst.
Juß, Bedienter des Majors . . . Herr Jacobi.
Paul Berner, gewesener Wachtmeister . . . Herr Schreiner.
Der Wirth . . . Herr Homann.
Eine Dame in Tramer . . . Frau Jacobi.
Ein Feldjäger . . . Herr Moser.
Ricaut de la Marinière . . . Herr Lietzsch.
Ein Diener des Fräuleins von Barnhelm . . . Herr Peters.
Auffeneröffnung, 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Erhöhte Eintritts-Preise.

Sonntag, den 1. Mai 1892,
81. Vorstellung im Abonnement B.
Jubel-Ouverture
von Carl Maria von Weber.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.
Prolog,
gedichtet von G. Schöllwöck, gesprochen von Herrn Sturz.
Lebendes Schlußbild,
arrangirt vom Intendanten und begleitet von den Klängen
der Volkshymne.
Pause von 20 Minuten. — Hierauf:

Fidelio.

Oper in zwei Acten von Beethoven.
Vor dem zweiten Akt: Leonoren-Ouverture in C-dur.
(Orchesterdirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.
Regisseur: Herr Hildebrandt.)
Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien . . . Herr Knapp.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient . . . Herr Livermann.
Florestan, ein vornehmer Gefangener . . . Herr Bötsch.
Leonore, seine Gemahlin unter dem Namen Fidelio . . .
Rocco, Kerkermeister . . . Herr Döring.
Marcelline, seine Tochter . . . Frau Sorger.
Jacquino, Pförtner . . . Herr Rübiger.
Erster Staatsgefangener . . . (Herr Peters.
Zweiter) Staatsgefangener . . . (Herr Starke I.
Staatsgefangene, Offiziere und Wachen, Volk.
Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängniß einige Meilen von Sevilla.
* Leonore: Frä. Sophie Calmbach, vom Stadttheater in Leipzig, als Gast.
Auffeneröffnung, 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Erhöhte Eintritts-Preise.

Mannheimer Park-Gesellschaft. Sonntag, den 1. Mai, Nachm. 3-6 Uhr. Grosses Concert

(Der Kapelle Petermann.) Direktion: Hr. Kapellmeister G. Petermann.
Entrée 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. 38293 Der Vorstand.
Großer Mayerhof.
Heute Samstag Abend
Mayer-Hof-Komiker.
Morgen Sonntag, 1. Mai (Anfang 11 Uhr)
Großer musikalischer Fröhshoppen.
Mittags und Abends
CONCERTE
obiger Kapelle.
Spezialität: acht hausgemachte Würst. Reichliche Auswahl Speisen à la carte. Hochfeines Lagerbier zugeführt. 38298 Vorzüglicher Mittagstisch. Delv.

Kaiser Friedrich. Sonntag, den 1. Mai 1892. 38271. Concert vom I. süddeutschen Männer-Quartett.

P 5, 9, Brauerei Eichbaum. P 5, 9.
Heute Samstag, 30. April u. morgen Sonntag, 1. Mai
Großes Concert der beliebten Lyriker- **Etschthaler**
in ihrem National-Gesam. Sängergesellschaft
2 Damen, 2 Herren, wozu einladet 38218 W. Weich.

Stadt Lück. Schlachtfest.

Heute Samstag, den 30. April 38274
Hochfeines helles und dunkles Bier wozu freundlichst einladet. R. Schneider.

Conserven

reelle Marken, keine Schleuderfabrikate

Stangenspargel	Kernbohnen
Bruchspargel	Dicke Bohnen
Franz. Erbsen	Carotten
Schnittbohnen	Gemischte Gemüse
Wachsbohnen	Champignons
Prinzebohnen	Erüßeln

Compotrfrüchte

in großer Auswahl
Billige Preise.
Für Restaurateure empfehle als besonders vortheilhaft meine 3, 4, 5 u. 8 Pfundbüchsen. Preisverzeichnis zu Diensten. 38293

Herm. Hauer,

N 2, 6. Fernsprecher No 526.

Medicinal-Dragerie „Germania“

E 1, 10 Mannheim E 1, 10
empfehl dem freien Verkehr überlassens

Apothekerwaaren, Drogen, Chemikalien, sämmtl. Verbandstoffe und Gummiartikel, Kindermehle u. Medicinal-Beine.

Pharzer Seb. Krupp's Specialitäten. 38283

63, 9 Geschäftseröffnung & Empfehlung. 63, 9. G 3 No. 9

Einem werthen Einwohnerchaft von Mannheim und Umgebung erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich in dem Hause
Gold- und Silberwaaren-Geschäft
sowie Taschenuhren und Regulateure,
welches ich seit 15 Jahren in Ludwigshafen a/Rh. betrieben, nunmehr hier eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthe Kundenschaft reell und billig zu bedienen und empfehle mich bestens. Reparaturen, sowie alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten werden prompt und billig ausgeführt. 38286
Hochachtungsvoll
Fr. Augenstein, Goldarbeiter
G 3, 9 Jungbuchsstraße G 3, 9.

Heinrich Helwig,

M 2, 8 Mannheim M 2, 8
empfiehlt sich zur Lieferung von:
Gummi-Schläuchen, -Platten, -Ringen, -Schläuren,
Gummi-Baumwolltreibriemen, -Gasbeutel,
Gummi-Matten und -Läufer,
Hautschläuchen, rohe und innen gummirte,
Asbest-Platten, -Ringen, -Schläuren,
Feuerwehr-Requisiten, Extinguieroren, Lelteru,
Manometern, Ledertreibriemen, Wasserstandsgläsern.
Telephon Nr. 529. 35524

Roman-Bibliothek des General-Anzeigers.

Für den zulezt erschienenen Roman
Der verschollene Erbe
von Prochazka
lassen wir eine überaus geschmackvolle
Einbanddecke in gepreßter Feinwand
mit eingepprägtem Titel auf Rücken und Deckel des Buches herstellen.
Der Preis dieser Einbanddecke beträgt, einschließlich Porto, 30 Pfennig. Gegen Einsendung dieses Betrages von 30 Pfennig in Briefmarken expediren wir diese Einbanddecke franco an unsere auswärtigen Abonnenten und zwar nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen. Im Verlage (E 6, 2 hier) abgeholt, kostet diese Einbanddecke 20 Pfennig.
Diejenigen Abonnenten, welche obigen Roman bei uns einbinden lassen wollen, haben für das Einbinden nebst Decke den Preis von 40 Pfennig zu entrichten. Dabei ist vorausgesetzt, daß die sämtlichen Lieferungen complet nach der Seitenzahl geordnet, im Verlage franco abgeliefert werden. Romane, welche dieser Bedingung nicht entsprechen, werden vom Buchbinder zurückgewiesen.
Auswärtige Abonnenten wollen uns den Betrag von 40 Pfennig, nebst 25 Pfennig für das Rückporto in Briefmarken zukommen lassen.
Der billige Preis von 40 Pfennig kann nur dann beansprucht werden, wenn die zu bindenden Exemplare vor dem

15. Mai

in unsere Hände gelangen: für später eintreffende Exemplare müßten wir einen höheren Preis berechnen.
Wir ersuchen daher unsere verehrlichen Abonnenten bringend, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet, vor dem 15. Mai in unserer Expedition abgeben zu wollen und bitten wir bei Einlieferung das Geld sofort zu entrichten.

Filiale

der
Frankfurter Schirm-Fabrik
E 3, 15 Mannheim E 3, 15
empfiehlt 38586
Kinder-Sonnenhirme schon von 40 Pfg. an.
Bestreifte große
Halbseidene Damen-Entontcas
in allen Farben von M. 2.75 an.
Regenhirme in Zanella schon von 1 M. an
" " Gloria " " 2.50 "
" " Halbseide, " " 5 "
Vorjährige Sonnenhirme im Ausverkauf zu enorm billigen Preisen.
Reparaturen und Ueberzüge prompt und billig.
Filiale
der frankfurter Schirm-fabrik
E 3, 15 Mannheim E 3, 15.



G. Neidlinger

Hoflieferant
D 2, 1, neben Café Metropole, D 2, 1.
160 verschiedene Sorten Original-Singer Nähmaschinen
für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.
Badenia-Fahrräder
neuester Construction, leichter und ruhiger Gang, besten Materials zu äußerst billigen Preisen. 37775
Eigene Reparaturwerkstätte.
G. Schmidt, H 9, 2.



Eröffnung

unserer neuen Geschäftslokalitäten.

Wir verlegen unser Geschäft von D 3, 7 Planken, in unsere großartig, ganz der Neuheit entsprechend umgebauten Räume

0 3, 1 Kunststrasse 0 3, 1.

Reichhaltigste Auswahl sämtlicher Neuheiten, vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Kleiderstoffe, Damen-Confection.

Seidenwaaren, Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe, Aussteuer-Artikel.

Durch den großen Consum und gemeinschaftlichen Einkauf unserer sämtlichen 20 Geschäfte sind wir in der Lage, in Bezug auf Auswahl und Preise die größten Vortheile zu bieten.

0 3, 1 Gebrüder Alsberg junior. 0 3, 1
Kunststrasse. Kunststrasse.

Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten.

Durch besonders günstige Abschlüsse bin ich in der Lage, einen **grossen Posten** 38289

Sommer-Buxkins, Kammgarn- & Paletotstoffe

in durchaus soliden, fehlerfreien Qualitäten zu **ausserordentlich billigen Preisen** abzugeben. Sämtliche Stoffe sind in nur neuen Dessins und bietet sich hier dem verehrlichen Publikum Gelegenheit zu **wirklich vortheilhaften Einkäufen.**

0 2, 10 G. F. W. Schulze 0 2, 10
Kunststr. Kunststr.
Tuch- und Buxkin-Engros-Lager.



Die Pfaff-Nähmaschinen

zeichnen sich durch einfache Handhabung, prachtvollen Stich, leichten und geräuschlosen Gang ganz besonders aus. Sämtliche reibende Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen. 35604

Alleinverkauf bei
Martin Decker, Mannheim, A 3, 4
vis-à-vis dem Theater-Eingang.
Nähmaschinen-Lager aller Systeme.
Eigene Reparaturwerkstätte.
Zahlungs-Erleichterung. — Bei Baarzahlung 10% Rabatt.




Emil Rhein, Sprenglermeister, Mannheim,
Gas- und Wasserleitungs-Geschäft, S 3, 4.
Vertreter der 38191
Haller-Industrie, H. Faulhaber, Schw. Hall.

Neu! Neu!

Koch's neue Windschuhhauben u. Ventilatoren.

Gebrauchsmusterschutz, Oktober 1891. Deutsches Reichspatent A. Sicherster Schutz gegen Zurüddrängen von Rauch, Dampf etc. durch Wind und Sonnenbrand. Keinerlei Oelung mehr nöthig. Garantiert unverwundliche Beweglichkeit. Durch ganz eigenartige Konstruktion des Drehpunktes außerordentlich leichtgängig. Holzmaterial erspart! Für jedes Ramin verwendbar! Die besten Zeugnisse von Privaten u. Behörden stehen zu Gebot. Hier unsere Schutzhäuben und Ventilatoren kauft, ist von diesen bisherigen Belästigungen für immer frei! Broschüre gratis.

Einzel-Verkauf

Engros-Preisen.



Spezial-Geschäft

in: Bettfedern, Flaumen und Rohhaaren; fertigen Betten und einzelner Theile derselben, als: Bettstellen in Holz und Eisen, Röhre, Matratzen mit Rohhaar, Pflanzenbäumen oder Seegrass-Füllung, Unter- und Oberbetten, Plumeaux und Kissen, wollene und andere Bettdecken. Vollständige Bettwäsche. Anarbeiten älterer Bettfüße. 33788

Moriz Schlesinger, Mannheim Q 2, 23.



Bergmann & Mahland
Inb. Anton Bergmann,
Optiker u. Feinmechaniker,
E 1, 15 Planken E 1, 15.

Confirmanden-Hüte

in deutschen, englischen und Wiener Fabrikaten empfiehlt in großer Auswahl gegenüber Café Metropole.

Victor Loeb, Hutfabrik, C 1, 9

Ausverkauf wegen Umbau des Ladens.

Um vor dem im Juni stattfindenden Umbau meines Ladens, mein Lager zu verkleinern, habe ich einen grossen Theil sämtlicher Qualitäten 35126

Glacé-, Schwedischer u. Stoffhandschuhe

zurückgesetzt und verkaufe dieselben zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Wilhelm Ellstaetter
N 3, 7/8 Kunststrasse N 3, 7/8.

Bringe meine Arbeitsschule verbunden mit Zuschneidkurs in empfehlende Erinnerung. 36771 Achtungsvoll

Clara Zeller, O 7, 16.

Confirmandenschneide,
Wider, Spiegel u. Brautkränze werden solid und billig eingekauft bei 37936

Karl Appel, Majerei, H 4, 9.

Rasier-, Friseur- und Haarschneide-Salon.
Sicherheit gegen Barfressen. Jeder Abonnent erhält gratis seine eigene Rasiercuticellen.
Abonnement M. 1.10 für 12 Nr. Anfertigung aller künstlichen Haararbeiten zu den billigsten Preisen. 2847

Böpfe werden von 80 Pfg. an angefertigt.

A. Nauth, Friseur,
F 4, 21.
gegenüber dem Hotel Falkenstein.
Fortwährend werden die entstandenen 30899

Neste Burgin und Kammgarne,
unseres Lagers zu Hosen, Anzügen und Paletots geeignet, bedeutend unter Fabrikspreis S 4, 15, baar, einzeln abgegeben.

Die 38959
Handschuhwascherei
L. Jähnigen,
befindet sich nunmehr
H 2, 8, 3. Etod.

Aus schneiden! Jeder braucht's!
Buch über d. Ehe. 1 Mt. Markten.
Wol. v. Winderseggen.
Sieheverlag Dr. 11 Geiln. 3333

Tricot-Tailen

Ein großer Posten moderner **Jacquets** mit angelegtem Schoos, statt Mt. 6 nur **Mk. 4.50,** statt Mt. 9 nur **Mk. 6.—**

S. Buchsweiler, vormals R. Jacoby
G 2, 2, Marktplatz, Eglinger'sches Haus.

worunter die neuesten Arten, empfehlen

Weldstecher,

Bergmann & Mahland,
Inb. Ant. Bergmann, 34625
Optiker u. Feinmechaniker, Planken, E 1, 15 37161



Wagen- und Geschirrfabrik

Fr. Kaltreuther, N 7, 2.

C 3, 9 **J. M. Ciolina** C 3, 9 30293

Special-Geschäft in

Schwarzen Damenkleiderstoffen, Seidenzeugen.

Halbrauerwaaren, Damenröden und Hütern.
Abgepasste Teppiche.
Zell- und Spachtel-Gardinen.
Portiären, Tisch-, Bett- und Reisedecken.

Damen- u. Kinderblousen

Morgenjaken, weiße & farbige Röcke 35101

empfehlen
J. J. Quilling, Paradeplatz.